

- Essenz:** Liebliche Kinder, es ist eure Aufgabe, eure Schatzkammer mit den unvergänglichen Wissensjuwelen zu füllen, und andere zu inspirieren, das gleiche zu tun. Ihr braucht nicht zu fragen, bevor ihr etwas spendet – spendet einfach.
- Frage:** Welchen reinen Wunsch hat der Vater immer in Seinem Herzen? In welchem Aspekt möchte der Vater, dass ihr Ihm gleich seid?
- Antwort:** Der Vater möchte euch, Seine Kinder, für immer glücklich machen. Er ist der Unbegrenzte Vater und Er denkt niemals daran, etwas Böses zu tun oder jemandem Leid zu zuzufügen. Er ist der Spender des Glücks und Er möchte, dass Seine Kinder so werden, wie Er ist. Baba sagt: „Liebliche Kinder, prüft und fragt euch selbst, ob ihr immer reine Gedanken habt. Ihr habt doch keine lasterhaften Gedanken, oder?“
- Lied:** Oh Mensch, betrachte dein Gesicht im Spiegel deines Herzens!

Om Shanti. Gott spricht. Wer hat gesagt: „Betrachte dein Gesicht im Spiegel deines Herzens?“ Ein Mensch ist eine verkörperte Seele. Verkörperte Seelen sind die Kinder des Höchsten Vaters. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid und euer Vater ist die Höchste Seele. Der Vater der Menschheit ist Prajapita Brahma. Ihr seid BapDadas Kinder. Der Vater sitzt hier vor und unterrichtet euch, die verkörperten Seelen. Er sagt „Oh Kinder, überprüft euch im Spiegel eures Herzens, zu welchem Prozentsatz ihr wohlthätige Seelen geworden seid. Fragt euch selbst, wie viel Wohltat in euren Handlungen enthalten ist. Die Menschen verstehen nicht, dass Spenden und wohlthätige Handlungen in Form der unvergänglichen Wissensjuwelen gegeben werden sollten. Ihr habt jetzt begriffen, dass der eine Unbegrenzte Vater euer Vater, Lehrer und Satguru ist. Euere Identifikation mit dem Körper löst sich nach und nach auf. Wir haben uns einen halben Kreislauf lang an diesen Unbegrenzten Vater erinnert. Es begann auf dem Weg der Anbetung. Anbeter erinnern sich an Gott. Sie glauben an Gott, den Einen. Wir sind Seelen und der Unkörperliche ist unser Vater. Tiere haben auch einen Vater, jedoch ist Shiv Baba unser wahrer Vater, der im Höchsten Wohnort lebt. Er ist der Eine, der uns wahrhaftig macht. Alle, die im Land der Wahrheit wohnen, sind wohlthätige Seelen. Ihr wisst, dass ihr, entsprechend eurer Ehrlichkeit gegenüber dem Vater, einen hohen Status in Babas Land der Wahrheit erhaltet und darum findet dieses Wettrennen findet. Nach einem weltlichen Studium werden aus Studenten Rechtsanwälte oder Techniker. Einige sind erfolgreich und andere nicht. Einige verdienen Hunderttausende und andere kaum fünfhundert Rupien. Alles hängt vom Studium ab. Ihr Kinder füllt eure Schatzkammern mit den Juwelen des Wissens und nur das wird für euch nützlich sein. Nehmt diese Juwelen in euch auf und werdet wohlthätige Seelen. Spendet sie euren Mitmenschen und macht sie zu wohlthätigen Seelen. Fragt euer Herz: „Wie viel Wissen nehme ich in mich auf und wie viel Wohltat verrichte ich? Wenn ich nicht wohlthätig bin, dann werde ich gewiss eine lasterhafte Seele bleiben.“ Betrachtet darum euer Gesicht. Ein Lehrer wird auch diejenigen kennen, die hinten in der letzten Reihe sitzen. Er kann sie anhand von Noten und Zeugnissen beurteilen. Das ist eine physische Angelegenheit, aber hier geschieht alles im Verborgenen. Mama und Baba inspirieren euch fortwährend, das Wissen zu verinnerlichen. Nehmt die unvergänglichen Juwelen des Wissens in euch auf und inspiriert auch andere dazu. Wenn ihr nicht selbst einer wohlthätige Seele werdet, wie wollt ihr dann andere dazu machen? Dies ist keine physische sondern eine spirituelle Angelegenheit. Dem Ausmaß des Reichtums entsprechend steigt auch das Glücksbarometer. Viele Menschen sind sehr wohlhabend und in den Zeitungen wird berichtet, wer

zurzeit die Reichsten sind. Der Unterschied ist, dass es hier nicht um vergänglichen Reichtum geht. Hier könnt ihr die unvergänglichen Juwelen des Wissens verdienen und andere inspirieren, es ebenfalls zu tun. Ihr braucht hier nicht um Erlaubnis zu fragen, bevor ihr etwas spendet. Spendet einfach. Der Vater sagt: Prüft im Spiegel eures Herzens, zu welchem Ausmaß ihr wohltätige Seelen geworden seid. Wir waren alle die größten Sünder, aber wir waren auch Nummer 1 in der Reihe der wohltätigen Seelen. Wir haben jetzt wieder einmal das Dritte Auge des Wissens erhalten und wir werden wieder wohltätige Seelen. Entsprechend dem Ausmaß, zu dem wir diesen Reichtum des Wissens ansammeln, werden wir wohlhabend. Wir sind jetzt arm, was den vergänglichen Reichtums betrifft, aber reich an unvergänglichem Wissen. Wir machen ein Tauschgeschäft und übergeben Baba unseren Körper, Geist und Besitz. Baba schenkt uns dafür die Juwelen des Wissens, durch die wir alles neu erhalten: Körper, Geist, und Reichtum. Maya existiert in der neuen Welt nicht und niemand irrt dort suchend umher.

Hier stehen die Menschen unter Mayas Einfluss. Der Geist ist es, der die meiste Unruhe stiftet. Wenn es kein Yoga gibt, dann wird er wie ein Teufel. Ihr könnt erkennen, wie viel Reichtum ihr von Baba nehmt und wie viel ihr euren Mitmenschen davon spendet. Mama und Baba sind Menschen, genau wie ihr, und sie hören Shiv Baba ebenfalls mit ihren Ohren zu. Der Unkörperliche Vater spricht durch Brahmas Mund. Außer Shiva haben alle anderen Seelen einen eigenen Körper. Es sind alte, eisenzeitalttrige Körper, die fortwährend Leid verursachen. Kinder, ihr wisst, dass der Vater hier ist und euch konstant glücklich macht. Ihr habt Gott gefunden und daher applaudiert ihr innerlich und äußerlich vor Freude. Zuerst applaudiert ihr in Gedanken innerlich und dann klatscht ihr auch mit den Händen. Zuerst wird eine Idee in euch auftauchen, was ihr tun könnt, und dann führt ihr es mit Hilfe eurer physischen Organe praktisch aus. Prüft darum, ob ihr reine oder lasterhafte Gedanken denkt. Gute Gedanken sind reine Gedanken und lasterhafte Gedanken sind unreine Gedanken. Der Unbegrenzte Vater hat keine lasterhaften Gedanken. Er ist der Spender des Glücks. Ihr habt z.B. den lasterhaften Gedanken, jemandem Leid zuzufügen oder lasterhafte Handlungen auszuführen. Ich komme hierher, um euch Mir ebenbürtig zu machen. Ihr wisst, dass ein Vater seine Kinder immer sich gleich machen möchte. Kinder werden nicht geboren, damit sie Leid erfahren. Sie erfahren Leid entsprechend ihrem Karma. Eltern wünschen sich, dass ihre Kinder immer glücklich sind, aber dann mischt Maya sich ein. Ein leiblicher Vater glaubt, dass er seine Kindern sehr glücklich macht, indem er sie verheiratet. Der überweltliche Vater jedoch sagt: „Sich zu verheiraten, bedeutet vollständigen Ruin. Ich verwandle euch in wunderschöne Blumen. Wenn ihr im Himmel heiratet, werdet ihr Kaiserinnen und Kaisern sein und in der Schaukel des Glücks schaukeln.“ Seht nur, wie sehr sich der Intellekt eines leiblichen Vaters von dem des überweltlichen Vaters unterscheidet! Zurzeit haben die Menschen sehr stark Sanskars in sich, die auf Maya basieren. Es ist so, als ob sie wie Ajamil, der größte Sünder, wären. Baba sagt: „Ich möchte euch Kinder so glücklich machen, dass ihr in einer Schaukel schaukelt.“ Der Unbegrenzte Vater hat in Seinem Herzen den erstklassigen Wunsch, die Kinder glücklich zu machen. Eltern bekommen Kinder und sie möchten ihre Kinder glücklich machen und der Unbegrenzte Vater möchte das ebenfalls. Jedoch besteht ein großer Unterschied zwischen dem Intellekt eines weltlichen Vaters und dem Intellekt des Überweltlichen Vaters. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Verbindet den Yoga eures Intellekts mit Mir und brecht den Yoga eures Intellekts zu euren leiblichen Eltern, euren Freunden, Verwandten usw. ab. Ich bin alles für euch. Maya verursacht in jeder Situation nur Leid, wohingegen Ich euch in Ozeane des Glücks verwandle. Ich Selbst erfahre nicht das Glück des Königreichs, aber Ich werde „Ozean des Glücks“ und der „Ozean des Friedens“ genannt und darum bin Ich imstande, euch glücklich zu machen.“ Baba erklärt alles so klar und niemand sonst kann auf diese Weise erklären. Nur in Bharat singen die Menschen das Lied: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Wie sind diese Loblieder

entstanden? Der Vater sagt: „Ihr erhaltet alles Glück von Mir allein. Darum empfehle Ich euch, mit allen anderen zu brechen. Vergesst all eure Verwandten usw. einschließlich eures eigenen Körpers. Erfahrt euch selbst als Seelen.“ Der Vater verwandelt euch in wunderschöne Blumen. Er sagt: „Hört nur Mir allein zu und habt nur Yoga mit Mir. So wie Ich der Ozean des Wissens bin und die gesamte Schöpfung kenne, in gleicher Weise dreht sich der Weltenkreislauf in eurem Intellekt.“ Mutter und Vater fügen ihren Kindern niemals Leid zu. Sie erschaffen keine Schöpfung, um ihnen dann Leid zu geben. Der Vater sagt: „Die Vergangenheit ist Vergangenheit. Werdet jetzt, gemäß Drama, rein und wunderschön. In der neuen Welt stellt sich die Frage der Laster nicht. Ihr werdet Kaiser und Kaiserinnen sein.“ Alle sagen: „Das Goldene Zeitalter, der Himmel, ist die lasterlose Welt.“ Jeder betet die Gottheiten des Goldenen Zeitalters an, weil sie rein und mit allen Tugenden erfüllt waren. Gemäß Drama wurden sie, die 16 himmlische Grade vollkommen waren, Wesen, die keine Grade der Vollkommenheit mehr besaßen. Seht, was in der Neumondnacht mit dem Mond geschieht! Hier ist es ähnlich. Die Menschen haben jetzt überhaupt keine Tugenden mehr, geschweige denn 16 Grade Vollkommenheit. Sie haben noch nicht einmal einen einzigen Grad! Dieser Zustand ist die extreme Dunkelheit. Wenn ihr dann göttliche Qualitäten entwickelt, werdet ihr wieder 16 himmlische Grade vollkommen. Jetzt seid ihr jedoch Wesen, die keine göttliche Grade besitzen und hässlich sind. Man sagt: „Die dunkle Nacht Brahmas.“ Brahma ist Prajapita, der Vater der Menschheit, und ihr werdet Brahma Kumars und Kumaris genannt. Zuerst war es für euch finsterste Nacht, aber jetzt seid ihr ins Licht gekommen. Ihr werdet wieder einmal 16 himmlische Grade vollkommen. Die Grade der Gottheiten der Sonnendynastie verringerten sich fortwährend. Ihr hingegen verinnerlicht jetzt erneut alle göttlichen Tugenden. Ihr nehmt sie in solch einer Weise auf, dass ihr im Goldenen Zeitalter vollkommen seid.

So wie der König und die Königin vollkommen rein werden, werdet ihr, die Glückssterne, dies ebenfalls sein. Wie das Herrscherpaar, so sind auch die Bürger, aber alles ist graduell unterschiedlich. Die ehemaligen Könige sind heute Bettler und von Bettlern werden sie wieder Könige. Der Vater sagt: „Vergesst sie alle und werdet körperlos. Erfahrt euch selbst als Seelen und vergesst eure Freunde, Verwandten usw. Ihr gebt jetzt alles hin, was ihr habt, und Ich gebe euch die unvergänglichen Juwelen des Wissens.“ Niemand kann so einem Juwel einen Wert beimessen. Baba erzählt euch die Geschichte von Rup und Basant, aus deren Mund Juwelen auftauchten. Anbeter haben die Schriften vom Bhaktipfad erschaffen. Nur der Eine Vater gewährt Befreiung. Er gewährt euch Erlösung durch Wissen. Es wird auch der „Nektar des Wissens“ genannt. Die Menschen erzählen die Geschichte vom Mansarovar, einem See. Wenn man in ihn eintaucht, verwandelt man sich angeblich in einen Engel. Dort geben sie euch Wasser zu trinken und man nennt es auch „Nektar“. Brahmanen bewahren dieses Wasser in einer kleinen Urne auf. In Wirklichkeit ist aber nur Gyan der Nektar des Wissens. Der Vater sagt: Geliebte Kinder, werdet euch bewusst, dass ihr Seelen seid! Maya wird euch nicht in Ruhe lassen. Wenn ihr versucht, seelenbewusst zu werden, dann zieht euch Maya fortwährend in das Körperbewusstsein hinein. Dieser Krieg ist der größte Krieg. Maya macht euch körperbewusst und wirft euch geradewegs in die Gosse. Sie benötigt nicht viel Zeit dazu. Gebraucht daher euren eigenen Verstand. Baba sagt: Studiert sehr gut und dann wird auch der Name des Lehrers gerühmt. Der Vater ist der Eine, der euch einen Preis gibt. Wer studiert und auch gut unterrichtet, erhält einen Preis und wird gelobt. Wenn ihr einen Hohen Status beanspruchen wollt, dann seht zuerst in den Spiegel eures Herzens und fragt euch: „Habe ich Liebe für den Vater? Wie sehr bin ich mir bewusst, dass ich eine Seele bin? Wie sehr bemühe ich mich Tag und Nacht?“ Wenn ihr euch mit dem Körper identifiziert, dann macht ihr auf eurer Pilgerreise halt. Wenn ihr vergesst, euch an den Vater zu erinnern, dann fällt ihr zwei

Schritte zurück. Auf der einen Seite gibt es Gewinn und auf der anderen Seite gibt es auch Verlust. Wenn ihr euch dessen bewusst werdet, dass ihr Seelen seid, dann füllt sich euer Konto weiterhin. Maya lässt euch auf die eine oder andere Weise Verlust erleiden. Verantwortungsvolle Kinder sind um ihr Konto besorgt. Andererseits gehen manche aber auch Bankrott. In diesem Geschäft gibt es Gewinn und auch Verlust. Maya lässt euch vergessen. Prüft daher, wie oft ihr euch an den Vater erinnert und wie viele Mitmenschen ihr euch gleich macht. Geschäftsleute führen Kontobücher, sonst sind sie keine Geschäftsleute sondern Verlierer. Einige unter euch schenken vielen anderen Glück. Die Kinder schreiben Baba sogar: „Diese Kumari oder dieser Kumar hat mich mit solch einem Pfeil getroffen, dass ich eine wohltätige Seele geworden bin.“ Sie geben sich selbst jener Person hin. Ihr sollt aber auch Handlungen ausführen, um euren Lebensunterhalt zu verdienen. Während ihr zuhause bei euren Familien lebt, könnt ihr gemeinsam mit Baba euren Geschäften nachgehen. Löst mit der Yogakraft euer Fehlverhalten auf und verwandelt auch eure Mitmenschen in wohltätige Seelen. All dies ist Arbeit für den Intellekt. Wenn ihr euch an den Vater erinnert, dann wird euer Intellekt gesund. Anderenfalls werdet ihr euch im Körperbewusstsein an eure Freunde und Verwandten erinnern. Maya gibt keine Ruhe. Während ihr Shiv Babas Anweisungen folgt, ignoriert ihr plötzlich sogar Shrimat beiseite und dann ist euer Status zerstört. Am Ende wird es sehr viel Reue geben und ihr werdet vor Kummer weinen. Gute Kinder erobern jedermanns Herz. Sie glorifizieren Babas Namen. Wer sind die Maharathis in der Pandava-Armee und wer sind die Maharathis in der Shakti Armee? Ihr kennt beide Armeen. Es gilt, all dies zu verstehen. Nur wenige befolgen Shrimat akkurat. Wenn ihr Shrimat ignoriert, beschmutzt ihr den Namen des Vaters. Dies ist die Gesellschaft der Wahrheit und ihr macht andere euch gleich und verwandelt sie in Meister des Himmels. Maya hingegen verwandelt euch in solch sündhafte Seelen, dass ihr euch sogar vom Vater trennt. Auf dem Weg der Anbetung seid ihr die Bräute. Mit Baba als Vater seid ihr alle Seine Kinder geworden. Ihr seid aber auch Seine Bräute und wie sehr solltet ihr euch dann an euren Bräutigam erinnern? Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Werdet Rup und Basant und lasst die Juwelen des Wissens von euren Lippen auftauchen. Macht euren Intellekt mit Yoga klar, stark und gesund.
2. Wie der Vater, gebt jedem Glück und werdet Spender des Glücks. Habt niemals lasterhafte Gedanken, die jemandem Leid zufügen.

**Segen:** Möget ihr unwissend sein, was Verlangen ist, und statt den Trugbildern irgendwelcher Wünsche nachzujagen, ein wahres Einkommen verdienen.

Einige Kinder denken, falls sie in einer Lotterie gewinnen, würden sie alles der Yagya zukommen lassen. Nun, dieses Geld kann in der Yagya nicht verwendet werden. Manchmal beruht es auf einem persönlichen Wunsch und dann sagen sie, falls sie einen Lotteriegewinn machen, werden sie ihn für den Dienst nutzen. Jetzt Millionär zu werden, bedeutet allerdings, all diese Millionen für alle Zeit zu verlieren. Wünsche zu haben, ist dasselbe wie Trugbildern nachzujagen. Verdient stattdessen ein echtes Einkommen und seid unwissend, was begrenzte Wünsche überhaupt sind.

**Slogan:** Anstatt Hindernisse als Probleme zu betrachten, seht sie als Spiele und ihr werdet diese Spiele lachend und tanzend gewinnen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***